

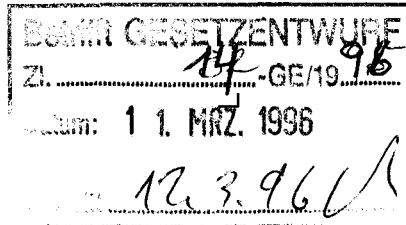
UNIVERSITÄT KLAGENFURT
UNIVERSITÄTSDIREKTION

An die Parlamentsdirektion

Dr. Karl-Renner-Ring 3
A- 1017 Wien

Sachbearbeiterin:
Angelika DOMINIKUS
Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

Telefon : 0 46 3/27 00-250
Telefax : 0 46 3/27 00-102
Mail : Angelika.Dominikus@uni-klu.ac.at



Zahl: 289/96

Klagenfurt, 7. März 1996

Betreff: 25-fache Stellungnahme des Institutes für
Wirtschaftswissenschaften der Universität Klagenfurt
zum BMWFK Erlaß GZ 68.158/1-I/B/10A/96 vom 24. Februar 1996

Die Universitätsdirektion der Universität Klagenfurt übermittelt, die 25-fache
Stellungnahme des Institutes für Wirtschaftswissenschaften.

Mit freundlichen Grüßen

Dominikus Angelika

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Zahl:

Gelesen und in Umschrift dem
Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung in Wien vorgelegt.

Klagenfurt, am 7. MRZ. 1996

Der Rektor

Institut für Wirtschaftswissenschaften
Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

Telefon: (0463) 2700-483 od. 481
Telefax: (0463) 2700-476
email: ullrike.kette@uni-klu.ac.at



UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Institut für Wirtschaftswissenschaften

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

z.H. Herrn MinRat Dr. MATZENAUER

Im Dienstwege

Klagenfurt, 4. März 1996

Betrifft: Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten
an Hochschulen
Änderungsentwurf GZ 68158/1-I/B/10A/96
Stellungnahme im Begutachtungsverfahren

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. Matzenauer!

Bezüglich des Änderungsentwurfes des obigen Bundesgesetzes erlauben wir uns,
als Professoren des Instituts für Wirtschaftswissenschaften der Universität
Klagenfurt folgende Stellungnahme abzugeben:

Unbeschadet von den hohen und zum Teil disparitätischen Einkommensverlusten,
die unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern und Lehrbeauftragten durch den
obigen Änderungsentwurf entstehen würden, müssen wir auch festhalten, daß die
Durchführung und die Qualität des Studiums der Angewandten Betriebswirtschaft
in Klagenfurt bedroht erscheinen.

So soll gemäß Änderungsentwurf zum § 7 Abs. 8 "Absolventen eines
facheinschlägigen Diplomstudiums" die Mitarbeit im Lehrbetrieb untersagt werden.
Das hat zur Folge, daß Assistenten und externe Lehrbeauftragte, die kein Doktorat
sondern nur ein Magisterium besitzen, in Zukunft nicht zu selbständiger
Lehrtätigkeit herangezogen werden können.

Im Bereich des Faches Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und der Fächer
Besondere Betriebswirtschaftslehre im Rahmen unseres Studienplanes betrifft das
derzeit ca. zwei Drittel aller Lehraufträge. Das würde bedeuten, daß pro Ordinariat
im Bereich Betriebswirtschaftslehre pro Semester 8 bis 10 Stunden Lehrveranstaltungen
entfallen und/oder durch ein Lehrangebot des Universitätsprofessors
gemeinsam mit einem betreuenden Assistenten abgedeckt werden müßten.

Letzteres ist allerdings unmöglich, da die Lehrbelastung der Professoren in der Betriebswirtschaftslehre an unserem Institut derzeit bei durchschnittlich 12 bis 16 Semesterwochenstunden liegt. Ein zusätzliches Lehrangebot durch Professoren ist daher nicht mehr möglich!

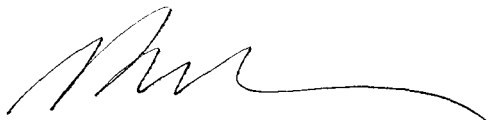
Der Entfall von Lehraufträgen hätte damit unmittelbar zur Folge, daß vor allen Dingen Proseminare im ersten Studienabschnitt nicht mehr im ausreichenden Maße angeboten werden können. Als weitere Konsequenz müßten wir einerseits die Gruppengrößen drastisch erhöhen, was insbesondere auf die Qualität der Ausbildung durchschlägt, und andererseits den Studierenden zusätzliche Zeitverzögerungen im Studium zumuten. Studienzeitverlängerungen wären die unmittelbare Folge, was unmittelbar die Studierenden unter besonderer Berücksichtigung der neuen Maßnahmen im Sparpaket bezüglich Studiendauer und späterer Anrechnung in die Pensionsversicherung massiv treffen würde.

Wir bitten Sie daher, von diesem Passus im § 7 Abs. 8 Abstand zu nehmen, und auch weiterhin qualifizierte Lehrbeauftragten bereits mit Abschluß des Diplomstudiums zuzulassen. In diesem Fall würden wir allerdings durchaus einsehen, daß die Lehrauftragsstunden mit maximal 4 pro Semester beschränkt sind.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme verbleiben wir
hochachtungsvoll



O.Univ.Prof.Dr.Hans-Joachim BODENHÖFER
(Institutsvorstand)



O.Univ.Prof. Dr. Dietrich KROPFBERGER
(stellvertretender Institutsvorstand)